

Herren 50 – Aufstieg in die Bezirksliga B

Nachdem die Herren 50 im vergangenen Jahr den Beschluss fassten, komplett zu wechseln und fortan als Herren 55 anzutreten, lag der 50er Jahrgang zunächst brach und der Vorstand überlegte, ob es sinnvoll sei, im Sommer 2021 überhaupt eine Herren 50 zu melden. Die Entscheidung dies doch zu tun, erwies sich als goldrichtig. Mit Blick auf die Altersstruktur der Herren 40 und die Zukunft der dort spielenden Akteure jenseits der 50 macht es natürlich Sinn, dafür zu sorgen, eine sportliche Herausforderung zu bieten, wie dies in der untersten Klasse nur teilweise der Fall ist. Also musste der Aufstieg her, mit Spielern aus den Mannschaften Herren 40 und Herren 55, die teilweise im Doppelleinsatz den Aufstieg realisierten.

Guido Pepke

Der Linkshänder im Team ist ein Autodidakt, seine Spielweise ist eher unkonventionell, doch darum auch umso effektiver. Er ist sowohl im Einzel, als auch im Doppel eine Bank und seine Stopps sind gefürchtet...

Marc Frielinghaus

Der unfreiwillige Frühaufsteher...Früh aufzustehen ist im ein Gräuel, dass er dennoch stets zur Stelle war, ist ihm hoch anzurechnen, wenn dann noch die Brille beschlägt und er dennoch die Punkte einfährt...Chapeau!

Olaf Fritsche

El Presidente ist der Kapitän der Truppe und gibt sich damit unzweifelhaft dem Vorwurf der Ämterhäufung hin – doch auch hier war er erfolgreich und führte das Team zum Aufstieg und steuerte so manchen Punkt zum Gesamtergebnis bei. P.S. Hat er eigentlich bei einem Spiel seinen Pullunder ausziehen müssen?

Dirk Falkenroth

Der Mann mit der Länge...Kaum ein Spieler spielt dauerhaft so viele Bälle direkt vor die Grundlinie des Gegners und bringt diese damit regelmäßig zur Verzweiflung – Dirk spielt sicher das schönste Tennis im Team und der Erfolg gibt im Recht!

Uwe Hansen

Der Benjamin im Team – Nein – Nicht vom Alter, aber vom Tennisleben her. Er hat sich erst vor Kurzem dem weißen Sport verschrieben, doch seine Fortschritte sind spektakulär! Wer dachte, Uwe würde Punktlos bleiben sah sich getäuscht – wie noch viele Gegner in der Zukunft, ohne jede Frage...

Lutz Schmitt

Der Doktor fühlte den Gegnern regelmäßig auf den Zahn und wie weh solch eine Prozedur tun kann, weiß wohl jeder...Ob im Doppel oder im Einzel – er neigt zum Understatement, schlägt dann aber unbarmherzig zu – sein Aufschlag ist das beste Beispiel...

Jürgen Leifels

Der Mann mit dem unnachahmlichen Gefühl am Netz – wenn er im Doppel ans Netz geht, ist Frust garantiert – auf der Gegenseite, denn kaum einer hat soviel Gefühl im Schläger wie er – ob als Stopp oder Passierball – ein Doppel mit ihm macht Spaß – O.K., den Gegnern eher nicht...

Thomas Reich

Der Kölsche Jung ist immer für jeden Spaß zu haben, doch wenn man gegen ihn spielen muss, hört der Spaß schnell auf – er ist in der Lage seinen Gegner komplett zu dominieren und obwohl er ein Saisonarbeiter ist und nur im Sommer spielt, ist er immer gleich in Topform zur Stelle...

Larsen Schnadhorst

Der Marathon-Mann – seine Spiele dauern oft Stunde um Stunde und daher wird bereits im Vorfeld geplant, wie man die Spiele am besten terminiert, um noch im Tageslicht nach hause zu kommen..Ex-Fussballer halt...

Das Team in Bildern:



Guido Pepke



Larsen Schnadhorst



Lutz Schmitt



Jürgen Leifels



Marc Frielinghaus



Olaf Fritsche



Uwe Hansen



Thomas Reich



Dirk Falkenroth